

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 19. Dezember 2024 die folgende

ANFRAGE

betreffend

STOLZ AUF WIEN AUF DER WIEDEN

Wie viele kleine und mittelgroße Unternehmen wurden auf der Wieden durch die Initiative Stolz auf Wien kurzfristig unterstützt?

In welcher Höhe erfolgte die Beteiligung der Gesellschaft Stolz auf Wien auf der Wieden insgesamt? Befanden sich unter den geförderten Unternehmen auch Traditionsunternehmen des Bezirks? Waren auch Unternehmen darunter, die sich erst kurzfristig auf der Wieden niedergelassen hatten? Gab es welche, die überhaupt keinen Umsatz erzielt und auch keine Mitarbeiter*innen beschäftigt hatten? Sind und wenn ja, wie viele der geförderten Unternehmen auf der Wieden mittlerweile in Konkurs oder durchliefen/durchlaufen Sanierungsverfahren?

Wie würden Sie den Erfolg der Initiative für Unternehmen auf der Wieden sehen? Konnten und wenn ja, wie viele Arbeitsplätze gerettet werden?

Ist ein in- bzw. direkter Schaden für die Wieden durch das Programm entstanden? Wenn ja, in welcher Höhe?

BEGRÜNDUNG

In einem Rohbericht des Rechnungshofs im November 2024 werden Intransparenz und Verstöße gegen Compliance-Regen beanstandet. Die Wiedner*innen warten bis heute auf eine fehlende Stellungnahme der Stadt. Im Bezirk gab es einige aufsehenerregende Pleiten. Das Vertrauen der Öffentlichkeit sollte dringend gewahrt werden. Das geht nur durch Transparenz.